

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 28 (1902)  
**Heft:** 46

**Artikel:** Ein dunkles Blatt  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-437988>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

—>> Verlags-Eigentum von J. F. Boscovits. <<—

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:

Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**  
Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei W. Steffen & Cociffi.

## Ein dunkles Blatt.

**H**armlos nennen sie es nur „Mensuren“,  
Knabenhaft erscheinen die Figuren,  
Musen! — schliesst die Augen und verbüllt  
das Haupt:  
Eure Söhne haben's Raufen sich erlaubt!

Während sich der Vater krumm muß plagen  
Sich die Söhne ihr Visage zerschlagen,  
Wem der Herrgott gab ein leidliches Gesicht  
Haut zur Fratze man's, denn anders geht es nicht.

Gar die Presse spricht von „Schwung und Blüte“  
Weil in Zürich man das Raufen hüte:  
Traurig wär' es wahrlich für Gelehrsamkeit,  
Würde sie gestellt nur auf des Schwertes Schneid'!

Wo erst würd' erkannt solides Wissen  
An der Zahl von Nähten, Fieben, Schmissen  
Müßte sicher bald entfliehen aus dem Land  
Jugendfleiß im Bund mit nüchternem Verstand.

Ja, das macht sich gut: Der Jugend Blüte  
Wird zum Rempier, Raufes erster Güte;  
Im gemeinen Völklein jedes Kind erkennt's:  
Wo um Gotteswillen bleibt die Konsequenz?

Weil die Alten blutig Säbel färbten  
Sie den Unfug rücksichtslos vererbten,  
Wo den Mann sonst ziert ein Bart, ist eine Naht,  
Und die Kinderei die heißt dann: Heldentat!

Wohl! Der Herren Carrière auf Erden,  
Das will Doktor und auch Richter werden,  
Doch, da seht! — sie häuten sich im Alter ganz  
Und den Bösewichtern sagt man dann: „was Land's“!

Wo zwei Strolche sich vermassakrieren  
Wollen Jene's Vetorecht dann führen,  
Und die Schlußsentenz sie heißet immer doch:  
„s Beste wird halt sein, man wirft die Kerls in's Loch!“

Soll das junge Blut für nichts verrauchen?  
Ach! — Ihr werdet's später nötig brauchen!  
Immer steh'n Euch doch die Griechen obenan,  
Haben die — sagt an — so töricht auch gethan?

Sie, die Euch als Knaben schon begeistert  
Hätten nicht die Rohheit Euch bemeistert?  
Lehrt Euch etwa Periander von Korinth  
Zuzuschlagen, bis das Blut in Strömen rinnt?

Habt Besonnenheit Ihr denn vergessen  
Höhnet Kunst und Ebenmaß vermessen?  
Wo Euch lehrt der Griechen Schönheit Phidias  
Näht Euch jetzt der Doktor an — die Spitz' der Nas'!

So vernehmt den wohlgemeinten Psalter  
Den Euch dediziert der „Nebelspalter“:  
Gebt Euch ohne Blutvergiessen treu die Hand,  
Sparet Euer Blut für's teure Vaterland!